

<b>Projektname / -thema</b>	
<b>Modernisierung Haus der Jugend in Schülldorf</b>	
<b>Projektträger</b> Gemeinde Schülldorf	
<b>Projektbeginn</b> 7/2010	
<b>Bruttoinvestition:</b> 20.904,42 €	
<b>Förderung:</b> 9.661,70 € Aus: Grundbudget	
<b>Handlungsfeld(er)</b> <input type="checkbox"/> Tourismus <input checked="" type="checkbox"/> Lebensqualität / Umweltschutz <input checked="" type="checkbox"/> Energie / Klimaschutz <input type="checkbox"/> Wegebau	
<b>Projektbeschreibung</b>	
<p>Das „Haus der Jugend“ ist eine kommunale Einrichtung, die von vielen unterschiedlichen Gruppen genutzt wird und auf diese Weise zahlreiche Aktivitäten der Dorfgemeinschaft ermöglicht. Der Sportverein nutzt z.B. die Umkleiden und Duschen, eine Mutter-Kind-Gruppe trifft sich regelmäßig am Nachmittag, Yoga-Stunden finden hier statt und die Gemeindevertretung tagt hier ebenso wie die Feuerwehr. Außerdem findet in den Räumen die Sprechstunde der Bürgermeisterin statt. Für Veranstaltungen können die Räume angemietet werden. Das „Haus der Jugend“ wurde 1975 erbaut und 1997 erweitert (u. a. Anbau von Garagen für Feuerwehrfahrzeuge).</p>	
<b>Projektziele</b>	
<p>Im Zuge der gestiegenen Anforderungen an Brand-, Unfall- und Klimaschutz erfolgt eine Modernisierung. Durch Ausdehnung der Angebote für Kinder und Jugendliche werden erweiterte Nutzungsmöglichkeiten geschaffen. Die Modernisierung der Räume erhöht die Qualität des „Haus der Jugend“ und sichert so die Attraktivität der Gemeinde als Wohnort mit guter Lebensqualität.</p>	
<b>Maßnahmen</b>	
<p>Durch den Austausch der Türen wurden aktuelle brandschutzrechtliche Bestimmungen umgesetzt. Eine Modernisierung der Türen hat ebenfalls zur Folge, dass eine bessere Wärmeisolierung zur Einsparung von Energie führt, die Heizkosten reduziert und damit den kommunalen Haushalt entlastet. Der Austausch der einfach verglasten Scheiben durch bruchsichere Fenster sorgt ebenfalls für Energieeinsparungen. Diese wird ergänzt durch weitere Dämmmaßnahmen im Jugendraum.</p> <p>Hinter den Jugendräumen befindet sich eine Grünfläche, auf der Ballspiele möglich sind. Um Schäden durch Glassplitter zu vermeiden, erfolgte eine Aufrüstung der Fenster. Die alten Fenster waren Dreh-Kipp-Fenster, von denen eines auch als Fluchtweg deklariert war. Im Zuge der Modernisierung wurde anstelle des Fensters eine Tür als Fluchtweg eingesetzt.</p>	

**Projektstatus**

- Idee / Skizze ..... 5/2010
- Vom LAG Projektbeirat genehmigt ..... 16.06.2010
- Antrag an LLUR gestellt ..... 17.06.2010
- Bewilligungsbescheid von LLUR erhalten .... 02.07.2010
- Projekt in der Umsetzung .....
- Projekt ist abgeschlossen..... abgerechnet 31.01.2011

**Folgen und Wirkungen des Projektes**

Synergien zu anderen Projekten



Entstandene Kooperationen / Kooperationspartner

Arbeitsplatzeffekte